



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

[1. Beilage] Verzeichnisz und Vergleich/... Im Jahr 1675.

1675

Verzeichniß
und
Vergleich
So zwischen

Der Kaiserl. und Königl. Preuss. Hof- und Staats-Bibliothek



So wol auch beederseits Allirten/

Die Auswechsel- und Rationierung

der Gefangenen betreffend/
ist aufgerichtet worden/

Allen Kriegs-Bedienten
zur Nachricht.

Im Jahr 1675.



1. **M**ögen sie und allweg bräuchlich/ auch noch und dienlich gewesen/ daß zwis-
schen denen Kriegerden Theilen/ ein Cartell aufgerichtet würde/ nach
welchem/ als nach einer Rischschnur die Auswechsel- und Rancionirung
der Gefangenen beiderseits gerichtet werde;

2. Und dann bißhero zwischen denen Kriegerden Theilen aus Mangel einer
solchen Rischschnur oder Cartels/ einige Unzergnheiten/ und unterschiedliche ver-
driessliche Zufälle sich blicken lassen/ denen die Gefangene (von was Qualität oder
Stand Sie auch seyn mögen) unterworfen seynd/ ehe und bevor man sich zwischen
denen Armeeen wegen Ihrer Rancion oder Auswechsellung verglichen:

3. Also seynd beiderseits Kriegerde Majestäten/ als die Röm. Kaiserl. und
Königl. Französische May. May. bewogen worden/ Sich wegen Aufriechung ei-
ner solchen so nothwendig und nützlichen Cartels also und dergestalt zu resolviren/ daß
zwar an Kaiserl. Seiten solche Commission und Vollmacht dem Kaiserl. Rath/ und
General Feld Kriegs Auditorn Herrn Joan Petern von Bälckern des Heil. Röm.
Reichs Rittern/ An Königl. Französischer Seiten aber dem Herrn General Com-
missario/ von der Französischen Cavallerie Herrn Jean Baptiste Morice, Krafft dar-
über habend und producirter Kaiserl. respectiv und Königl. Vollmachten/ auff-
getragen worden/ Sich eines gewissen Cartels zu vereinbaren / dasselb zu unterschrei-
ben/ und zu fertigen/ wie dann solches vereinbaret/ unterschrieben/ und gefertiget wor-
den ist.

Als folgt:

4. Erstlich/ sollen die von einer und andern Seiten genommene Gefangene/
wels längst vierzehn Tag nach beschener Gefangenschaft/ durch Auswechsellung
anderer Gefangener gleicher Qualität/ oder anderer / mit Compensation grösser
oder geringer Rancion/ wider zuruck gelassen werden/ oder sollen die Rancion würd-
lich wie hernach stehet zahlen.

5. Und damit keine Irrung oder Difficultät entstehe wegen der Chargen und
Qualität deren Herren Officirern wie hoch Sie beiderseits rancioniret werden/ und
bezahlen sollen/ ist nöthig befunden worden/ hierunden alsobald zu benennen und zu spe-
cificiren/ die sich bey beeder Theilen Armeeen befindliche Chargen und Aempter/ sampt
einem Entwurff der Rancion/ wie hoch die ein jedes Aempt zahlen solle.

6 Chargen und Aempter / so bey der Kaiserl.

Armee sich befinden.

General Lieutenant	25000 fl.	General Quartermester	700
General Feld-Marschalck	15000.	General Proviantmeister	300
General von der Cavalleria	30000.	Ober Kriegs-Commissarius	150
General Feld-Zeugmeister	6000	General Kriegs-Zahnmeister	250
General Commissarius	3000	Ober Quartermester	250
General Feld-Marschalck Lieutenant	5000	General Adjutanten	250
General Wachtmeister	400	Proviant Obrist Lieutenant	250
			Pro-



Proviand Director	150	10. Artigeleria.	
General Quartiermeister Lieutenant	70	Obrister von der Artigeleria	700. fl.
Anderer Proviand-Commissarij und Officiers	50	Obrist Lieutenant	300.
General Wagenmeister	50	Zeug-Lieutenant	100.
Essen Lieutenants	30	Ober-Hauptmann	80.
Sechs Quartiermeister	50	Hauptmann	70.
Capitain de Guide	50	Ingenieurs	70.
7. Cavalleria.		Anderer Artigelerie Officier / wie sie Rahmen	
Obrister zu Pferd	700. fl.	haben / bisß auff die gemeine Fuhr. Knecht	
Obrist Lieutenant	300.	te/ sollen/ wann sie gefangen werden/ zahl	
Obrist Wachmeister	150.	len einen Monat Gold.	
Rittmeister	100.	11. Officier und Aempter /	
Regiments Quartiermeister	40.	So bey Königlich. und Französische	
Regiments Auditor	40.	Armee und in den Garnisonen sich	
Regiments Proviandmeister	15.	befinden.	
Regiments Wagenmeister	15.	General von der Armee oder Marechal	
Regiments Provois	15.	de France	25000. fl.
Lieutenant	40.	General Lieutenants	5000.
Cornet	30.	Grand Maistre von der Artillerie	6000.
Wachmeister/ Corporal	14.	Marchaux de Camp	1500.
Jourier/ MusterSchreiber	14.	Colonel General von der Reuterrey	2000.
Trompeter/ Pauker	10.	Colonel General von den Dragounern	1500.
Sartler/ Platter/ gemeine Reuter	7.	Maistre de Camp General von der Reu-	
8. Infanteria.		terrey	1500.
Obrister zu Fuß	600. fl.	Commandant von der Reuterrey	1500.
Obrist Lieutenant	300.	Commissaire General von der Reuterrey	1000.
Obrist Wachmeister	120.	Lieutenant General von der Armee	3000.
Regiments Quartiermeister	30.	General Proviandmeister	300.
Regiments Auditor	30.	Major General d' Infanterie	700.
Regiments Proviandmeister	15.	General Quartiermeister	500.
Regiments Wagenmeister	15.	General Quartiermeister von der Reu-	
Regiments Provois	15.	terrey	100.
Hauptmann	70.	Major von einer Brigade	150.
Lieutenant	24.	Ayde de Camp General Adjutant	150.
Fähnrich	20.	General Kriegs-Zahlmeister ou Tresorier	150.
Wachmeister/ Feld-Wäbel	10.	Brigadier von der Reuterrey	900.
Corporal/ Jourier/ MusterSchreiber	4.	Brigadier d' Infanterie	700.
Trompenschläger/ Jourierschützen/ Gemeine	4.	Kriegs-Commissarius	150.
9. Dragoner und Croaten.		Principal-Proviand-Commissarius	150.
Die Obristen/ Obrist-Lieutenant/ Obrist-		Anderer Unter-Proviand-Commissarij	50.
Wachmeister/Rittmeister/und Haupt-Leute		Gens d' Armerie.	
zahlen wie die zu Pferde.		Der Brigadier von der Gens d' Armerie	550 fl.
Alle andere hernachgehende Officier aber/ bisß		13. Die Capitains von der Leib-Guarde Ihrer	
auff die gemeine/ zahlen wie die zu Fuß.		Kayst. des Königs.	

Der Capitain Lieutenant von der Gens d' Armerie
 Der Capitain Lieutenant von der leichten Reuterrey.
 Der Capitain Lieutenant von der Schottländischen Garde.
 Die Capitain Lieutenants von denen zweyen Compagnien Musquetaires zu Pferd.
 Der Capitain Lieutenant von denen Engelländischen Gens d' Armes. Jeder 1000. fl.
 14. Die Capitain Lieutenants von denen Compagnien deren Gens d' Armes und der leichten Reuterrey von Ihrer Mayst: der Königin/ und Ihrer Hoheit des Dauphins.
 Der Capitain de Garde Ihrer Hoheit des Duc O:leans.
 Der Capitain Lieutenant de les Gens d' Armes und der leichten Reuterrey.
 Die Lieutenants von der Leib: Guardie Ihrer Mayst: des Königs.
 Der Unter: Lieutenant vō Dero Gens d' Armes.
 Der Unter: Lieutenant von Dero leichten Reuterrey.
 Die Unter: Lieutenants von denen zweyen Compagnien Königlichcr Musquetaires/ zählet ein Jeder 1000. fl.
 15. Der Unger: Lieutenant von der Schottländ. Leib: Guardie.
 Der Unter: Lieutenant von denen Engelländischen Gens d' Armes.
 Der Unter: Lieutenant vō denen Gens d' Armes Ihrer Mayst: der Königin/ und Ihrer Hoheit des Dauphins.
 Der Unter: Lieutenant vō denen Gens d' Armes Ihrer Hoheit d. s. Duc d' Orleans.
 Der Capitain der leichten Reuterrey von denen Gens d' Armerie. Jeder 500. fl.
 16. Der Capitain von der leichten Reuterrey.
 Die Jändrich: s von der Königl. Leib: Guardie.
 Der Jändrich und Führer von denen Königlichcn Gens d' Armes.
 Der Jändrich von der Schottländischen Compagnia.
 Der Jändrich und Cornetts deren Compagnia:

en von Musquetaires zu Pferd.
 Der Jändrich von denen Engelländischen Gens d' Armes. (Guardie.
 Der Jändrich von denen Gens d' Armes Ihrer Mayst: der Königin.
 Der Cornet der leichten Reuterrey von der
 Der Cornet der leichten Reuterrey von der Königin.
 Der Jändrich von denen Gens d' Armes Ihrer Hoheit des Dauphins zahlt ein jeß 500. fl.
 17. Der Major von der Leib: Garde 300. fl.
 18. Und was angehet die exempte und die Quartiermeisters aller obig benenneter Compagnien/ so wohl als alle Brigadiers/ Unter: Brigadiers/ gemeine Leib: Guardie: Gens d' Armes und die Musquetirer zu Pferd sollen zahlen einen Monat: Sold/
 Die Blinten: Träger zu Pferd aus Flandern/
 Das Königl. Regiment von Piedmond/
 Das Königl. Regiment von Engelländern/
 Das Schweizer Regiment unter dem Herrn Obristen Loekmann; Alle diese Regimenter sollen ihre Rationen zahlen wie die Reuterrey.
Frantzösisch: und Schweizerische Garde.
 19. Der Obrist von der Frantzösisch. Garde. 1500 fl
 20. Der Obrist Lieutenant 750.
 21. Die Capitains 150
 22. Die Lieutenants/ Unter: Lieutenants/ Jändrichs/ und andere biß auf die gemeine/ einen Monat: Sold.
 23. Der Colonel Gener. vō dē Schweizern 200.
 24. Der Obrist vō der Schweizeris. Gard 1500.
 25. Die Capitains/ Lieutenants und ande Officiers biß auff die gemeine Knecht von der Schweizeris. Garde sollen zahlen/ wie obē von der Frantzösischen gemeldet worden:
Infanteria.
 Obrist von der Infanteria 600.
 Obrist: Lieutenant 300.
 Major 120.
 Capitaine 70.
 ayde Major 30.
 Lieutenant 24.
 Sän:

Gändrich	20.	Brigadlers/Reuter/Sattler und Schmied	7
Sergeant	10.	28	Dragouner und Croaten.
Corporal/ Tambour/ Pfeiffer und Gemeine	4	Obriß/Obriß-Lieutenant/Major und Capitains	
27 Cavalleria.		sollen zahlen ihre Rancion wie die zu Pferd.	
Le Maistre de Camp.	700. fl.	Alle niedrigere Officiers bis auf die Gemeine/	
Major	300	sollen zahlen wie die zu Fuß,	
Capitaines/ Rittmeister	100	29 Artilleria.	
Lieutenant	40	30 Der Lieutenant Commandant von der Ar-	
Cornet	30	tilleria	700. fl.
Ayde Major	40	31 Die Commissarij und andere Officier bey der	
Marechal de Logis bey einer Compag.	14	Artillerie bis auf die gemeine Knecht/ zahle	
Trompeter/ Pancker/ jeder	10	ein jeder einen Monats Sold.	

32. Die Gubernatores/Commendanten/ Unter-Commendanten deren besten Plätzen beiderseits/ zahlen ein jeder zur Rancion einen Monats Sold.

33. Wann Sie aber zugleich eine andere Charge haben so höher wäre / und mehr eintrüge als ein Commendanten Stelle/ sollen sie zahlen nach der höhern Charge.

34. Und wann auch ein Unter-Commendant oder Major in einer besten Plätzen keine Gage hätte/ als ein in seinem Ort commendierender Officier / so soll Er die Rancion zahlen nach der höhern Chargen/ die Er sonst exerciret.

35. Diejenige Voluntairs/ so denen Personen Ihrer Ihrer Kaiserl. und Königl. May:May: folgen im Feld/ und keine gewisse einige Chargen haben/ sollen nicht getrieben werden zu Jh. Rancion/ im Fall Sie gefangen würden/ zu zahlen über 5500 fl.

36. Wann Sie aber eigene gewisse Chargen exerciren/ sollen Sie nach proportion derenselben zahlen.

37. Alle andere Voluntairs / die anjesho sich bey denen Armeen aufhalten in Abwesenheit Ihrer Ihrer May:May: sollen zahlen wie die General Adjutanten / 50.

38. Die Herren Director und Secretarij / und die sonst zu der Kaiserl. Cans: len gehören/ Item General Commissariats/ wie auch deren Herren Generalen und Regiments-Secretarij/ Geistliche/ Seelforger/ Capellán/ Postmeister/ Courriers/ Medici/ Apotheckers / Barbierers ins gemein und alle andere/ so denen Krancken dienen und darzu gewidmet seynd;

39. Wie auch Damen/ Weiber / Sie seyen von was Qualitát Sie wollen/ Kinder bis von zwölf Jahren sollen ohne Rancion beiderseits zuruck gelassen / und durchaus keiner oder keine von allen denen/ so in gegenwärtigem Articul begriffen seynd ausgezogen noch geplündert werden.

40. Der Auditeur General von der Kaiserl. Armee/ dessen General Auditor Lieutenant/ Amptschreibere/ beiderseits General Provoisen deren Lieutenants und Trabanten sollen imgleichen ohne Rancion zuruck gelassen / und nicht ausgezogen noch geplündert werden.

41. Die Hofmeister/ Stallmeister/ Cammer-Diener/ Taffelbedcker/ Köch und die sonstige Herren Diener/ so Lieferen wagen/ sollen auch beiderseits ohne Rancion zuruck gelassen/ und nicht beraubt werden.

24. Die

42. Diejenige Knecht und Diener aber/ so keine Lieferey tragen/ sollen Rancion
on zahlen/ wie ein gemeiner Musquetair.

43. Wann sich auch zutrüge/ daß einige Knechte/ so von einer als der andern
Seiten/ ihre Herren bestöhlen/ und mit deren Pferdten/ oder andern gestohlenen Sa-
chen sich zum Feind salvierten; So ist beiderseits accordiret/ daß auf beschickenes Ge-
sinnen/ darüber fleißig inquiriret/ der Dieb/ wann Er erforschet wird/ handvest ge-
macht/ und sampt denen entfreundeten Sachen seinen vorigen Herren wieder wol
verwahrt zugeschiedt werden solle.

44. Diejenige/ so mehr als eine Charge bedienen/ sollen ihre Rancion nur nach
Proportion einer/ und zwar der höhern Chargen zahlen/ und nach solcher Proportion
auch ausgewechselt werden.

45. Alle reformirte Officier/ sollen nur den vierdten Theil zahlen an Rancion
nach Proportion der jenigen Chargen/ so Sie vorhero bedienet haben.

46. Alle andere Officier/ so würdliche Chargen und Wagen haben bey denen
Armeen/ deren Aempter aber hierinnen nicht expresse genennet noch specificirt seynd/
sollen/ wann Sie gefangen werden/ einen Monat-Sold zahlen/ wie Sie bezahlet
werden.

47. Wegen der Gewisheit aber/ wie hoch eigentlich die jenige/ so sich mit einem
Monat-Sold rancioniren sollen/ bezahlet werden/ solle man sich an Französischer
Seiten/ wann man zweiffelte/ erkundigen bey dem Kaiserl. General Auditorn/ an
Kaiserl. Seiten aber bey dem Französischen Intendant General/ und was Sie hie-
rinn aussprechen werden/ dabey soll es verbleiben ohne einige fernere Proben.

48. Alle Wagen-Knechte/ so bey der Artigeleria und Proviant-Ampt dienen/
zahlen ihre Rancion/ wie ein gemeiner Musquetair ad 4 fl

49. Die Trompeter und Tambour/ welche man der Gefangenen halber
von einer zur andern Seiten schicken würde/ sollen inner 3. Tagen zuruck expedirt
werden; Solten es aber die raison de guerre oder sonst erhebliche Ursachen erfordern/
daß man Sie länger müßte bey sich behalten/ so soll derjenige Theil/ der Sie länger
aufhaltet/ schuldig seyn/ Ihnen ihren täglichen Unterhalt zuschaffen/ als auf einen
Trompeter den Tag 1. fl. einen Tambour den Tag einen halben Gulden.

50. Alle diejenige Officier und Soldaten/ die in einem Treffen Quartier er-
halten/ und ihre Parola sich als Gefangene zu comportiren, von sich gegeben haben/
sollen solche ihre Parola unverbrüchig halten.

51. Sollte sich einer oder der ander hierwider nach erhaltenem Quartier und
gegebener Parola davon machen/ und salviieren wollen; Der soll vor infam, und kei-
ner Ehrenwerth angesehen und gehalten werden.

52. Diejenige Officier beiderseits/ welche auf ihre Parola zuruck gelassen wor-
den/ sollen verbunden seyn/ sich wieder einzustellen/ vierzehn Tag nach Ratification
dieses Cartels: Es wäre dann/ daß Sie ehender und vorhero sich entweder durch Aus-
wech-

wechselung/ oder Bezahlung ihrer Rancion und dessen/ so Sie etwan an Zehrungs Kosten möchten schuldig seyn blieben/ frey machten.

53. Welche Zahlung Sie leisten mögen/ ohne daß Sie verbunden seyen/ sich persönlich wieder darzustellen/ und sollen zu dienen wieder vähig seyn/ so bald Sie einen Befreyungs-Schein haben werden/ von dem/ dem: Sie verbunden waren/ oder einem andern/ der es Macht hat an dessen Stell.

54. Die Marquetenter sollen ihre Rancion zahlen/ nach Proportion d. r Anzahl ihrer Pferde/ so Sie haben/ Also daß Sie von jedem Pferd/ so Sie in ihrer equipage haben/ zahlen. 4. fl.

Die Gewisheit aber / wie viel Pferd Sie haben/ sollen von beederseits General Provoisen erkundiget werden/ ohne fernere Prob.

Die keine Pferde haben/ sollen zahlen wie ein gemeiner Musquetair 4. fl.

55. Es soll auch hiemit scharff verbotten seyn/ beederseits Gefangenen/ durchgehend ihre Kleider auszuziehen.

56. Alle Officier/ Reuter/ Musquetairs und andere Personen/ so in diesem Cartell einiger Gestalt begriffen seynd/ Sie seyen von was Qualität Sie wollen/ die jetzt seynd/ oder noch möchten ins künfftig gefangen werden/ sollen / so lang dieses Cartell in seiner Krafft bestehen wird/ aufs längst in vierzehn Tagen nach seiner Gefangenschaft/ wann Sie wieder begehret/ und ihre Rancion zahlen/ oder sonst andere Gefangene nach Proportion stellen/ frey wider zuruck gelassen werden.

57. So soll auch hiemit beederseits ernstlich und scharff verbotten seyn / sich keiner drot- vergifteten- gestürnten- und mehrerley ungewöhnlich figurirt- und formirter Kugeln ins künfftig zu gebrauchen: bey deme derley verbottener Zeug wird gefunden werden/ der soll auf gefinnen/ von der Parthey/ zu welcher Er gehört/ exemplorlich gestrafft werden.

58. Vermög obbeschriebener Conditionen ist auch abgeredt und geschlossen worden/ daß beederseits Gefangene alle/ wie Sie Namen haben/ Sie seyen gefangen wann und wo Sie wollen/ vom Anfang gegenwärtigen Kriegs/ biß anhero/ sollen relaxirt, auf freyen Fuß gestellt und zuruck geschickt werden vierzehn Tag nach Ratification dieses Cartells/ nach dem beederseits wird bezahlt/ und gut gemacht seyn/ das/ was Sie verzehret haben/ Zitt wehrender ihrer Gefangenschaft/ warüber man eine gewisse Designation wird aufsetzen.

59. Notandum. Dis ist zu verstehen von denen Officieren/ biß auf den Sergeant exclusive.

60. Jede Parthey soll ein fleißiges Prothocoll halten über alle Gefangene so da einforamen/ und vor und vor beederseits ausgewechselt/ und wider zuruck gelassen werden: Weßwegen jedes mal ein authentische glaubwürdige Bescheinigung soll gegeben werden/ von dem Ort von wannen die Gefangene zuruck geschickt werden / alles in dem Ende / damit bey künfftiger endlich und völliger Auslieferung aller Gefangener/ man sehen und wissen könne/ was ein Theil dem andern schuldig verbleibe/ und der Zahlung halber zeitliche Sorg trage.

61. Dieses alles nun desto besser und leichter ins Werck zu richten / soll ein Theil dem andern alle drey Monath die Rechnung überschicken und richtig machen / ohne einigen Aufschub.

62. Alle

62. Alle so beederselts seynd gefangen worden/ von Anbeginn dieses Kriegs / sollen nach laus obbeschriebener Articulu zuruck geschickt werden an die nechst gelegene bequeme Ort / wo sich die Armeen jedesmahl befinden.

63. Wann auch in diesen Articulu etwas vergessen wäre/ oder sonst sich noch vor und vor einige Difficultäten ereignen möchten/ so hierinn nicht beschrieben/ und abgeth. in wären / solle jedem Theil frey stehen/ solches zu erinnern/ und die Erleuterung darüber zu urtheilen; mit dem Zusatz; Was also alsdann erleutert und geschlossen werden wird/ daß solches eben den Effect und Krafft haben soll/ als wann es gegenwärtigen Cartell von Wort zu Wort einverleibet wäre.

64. Gegenwärtiger Cartels- Accord / welcher also wie obsteht/ im Namen Jh. Jh. Kaiserl. und Königl. May: May: von uns Endsgesäßigten hierzu Bevollmächtigten / ist vereinbaret und geschlossen word. n/ soll seine Krafft und Effect gewinnen von dem dato der Ratification anzurechnen/ und dauern die nechste 3. Jahr/ nacheinander: Innerhalb welcher Zeit/ sohaner Cartels- Accord/ soll unverbrüchig/ steht und vest in allen seinen Punkten und Clausulen gehalten/ und auf keinerley Arth noch Weise/ wie es Namen haben/ oder vorkommen möchte/ geändert/ verändert oder gehindert werden.

65. Über alles/ und zu desto mehrerer Sicherheit alles dessen / was obsteht / haben Wir beide hienun gefertigte Bevollmächtigte/ einer dem andern zugesagt und versprochen/ zuverschaffen/ daß obbeschriebener Cartels- Accord von beeden Majest. als Kais. an Einer/ und Königl. an andrer Seiten/ ratificirt/ und vor genehm gehalten werde; Und zwar inner Monats/ Frist/ von heutigem Dato in welcher Zeit die Ratification gegen einander sollen ausgetauscht werden. Also geschehen und geschlossen in der Statte Str. sburg den 27. Aug. 1675.

Joan Peter von Wäldern Ritter Kaiserl.

lean Baptiste Morice Comissaire

Rath und General Auditor,

General de Cavallerie,

(LS.)

(LS.)

Folget nun die Vollmachten.

WILHELM von Ories Snauden/ Erwehltet Kommissar Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien/ zu Hungorn und Böhmen/ Dalmatien/ Croatien und Esclaponien König/ 2c. Erz- Herzog zu Oesterreich/ Herzog zu Burgund/ Steyer/ Kärnten/ Crain und Württemberg/ in Ober- und Nieder- Schlesi. n/ Marggraf zu Nürnberg/ in Ober und Nieder- Lothring/ Graf zu Habsburg/ Trol und Görz. Geben hiemit zu vernehmen/ nach dem wir vernommen/ daß wegen Aufrichtung eines Cartels und Rancionir. oder Aufwechsellung der Königl. Spanischen und Holländischen Eines: und der Königl. Französischen Kriegs- Gefangenen ander Theils gewisse Vollmachten erteilt worden; Und wir uns nicht entgegen seyn lassen/ daß auch zwischen Unserm Kayser/ und denen Königl. Französischen entweder bereits gefangenen Officirern und Gemeinen/ oder die noch künftig gefangen werden möchten/ ein ordentliches Cartell aufgerichtet werden möge; zu solchem End aber verlangt würde/ daß eine capable Person verordnet werde/ welche in unserm Rahmen/ mit dem/ oder denen/ so von Seiten des Königs/ hierzu befehlet seyn/ tractire.

Als haben wir in gnädigster Ansehung der Expedienz und Vorsichtigkeit Unseres Raths/ Unseres und des Reichs L. Getreuen Joan Petern von Wäldern/ des Heil: Röm: Reichs Rittersn Ihme befohlen und verordnet/ daß er in Unserm Rahmen mit dem/ oder denen/ Jenigen so vom König hierzu genügsame Vollmacht haben werden/ das Cartell wegen der Aufwechsellung oder Rancionirung der von beeden Theilen bereits Gefangenen/ oder so noch künftig gefangen werden möchten/ einrichten/ wie auch die Abrechnung pflegen solle/ was man zu Aufwechsellung besagten Kriegs- Gefangenen schuldig seyn würdet: und also gemeldtes Cartell hiesier massen zu schließen/ und zu unterschreiben/ massen Wir dann alles/ was bedeutet Unser Rath und General Auditor von Wäldern diewalls in Unserm Rahmen schließen/ und unterschreiben wird/ gnädigst ratificiren und befehlen wollen/ daß es von Unserer Gener. ität steiff und fest gehalten werden solle.

Geschehen den dreyßigsten Monats Tag Aprilis Im Sechzehnen hundert Fünff und 70ten/ Unserer Reichs des Röm: im 17ten/ Hungarischen im Zwanzigsten/ und des Böhemischen im Dreunzehenden Jahr.

LEOPOLD.

(L. S.)

darunter Gott. B. v. Heister.

auff der andern Seiten unden an/ ware geschrieben

Ad Mandatum Sac. Caf. Majestatis proprium;

Christoff von Dorfsch.